

Medienmitteilung

Bern, 04.04.2017

Weitere Auskünfte erteilen:

Kurt Rohrbach, Präsident Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 076 370 54 01

Sibylle Plüss-Zürcher, stv. Direktorin Handels- und Industrieverein des Kantons Bern, Telefon 079 660 93 63

Bürgerliche stimmen weiterhin am wirtschaftsfreundlichsten

Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) präsentierte heute sein jährliches Rating bezüglich der Wirtschaftsfreundlichkeit der Mitglieder des bernischen Grossen Rates. Einmal mehr zeigt sich, dass die bürgerlichen Parteien auf kantonaler Ebene am wirtschaftsfreundlichsten abstimmen. So belegen auch im Rating 2016/2017 die Ratsmitglieder von EDU, SVP, FDP und BDP die vordersten Positionen. In der „Einzelwertung“ steht in diesem Jahr Peter Sommer (FDP) alleine an der Spitze.

Bereits zum 13. Mal legt der HIV seine Bewertung des Abstimmungsverhaltens der Mitglieder im bernischen grossen Rat vor. Einerseits erhofft sich der Wirtschaftsverband davon einen Ansporn für Parlamentarier, ihr Verhalten wirtschaftsfreundlicher zu gestalten. Andererseits bietet das Rating mehr Transparenz für den HIV selber und die Wähler, die gerne positive wirtschaftspolitische Akzente setzen möchten.

Grundlage des Ratings bilden die Abstimmungen im Grossen Rat zu Geschäften der fünf letzten Sessionen (März 2016 bis Januar 2017). Insgesamt wurden 20 Geschäfte bewertet, welche wirtschaftspolitisch relevant sind, womit die Grossrätinnen und Grossräte - je nach Abstimmungsverhalten und Präsenz - ein Resultat von zwischen maximal + 40 und minimal - 40 Punkten erzielen konnten.

Wie in den vergangenen Ratingperioden erweisen sich auch dieses Mal die Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den bürgerlichen Fraktionen als am wirtschaftsfreundlichsten. Angeführt wird die Rangliste neu von der EDU, was wohl auch darauf zurückgeführt werden kann, dass diese Fraktion ausschliesslich aus Unternehmern und Selbständigerwerbenden zusammengesetzt ist. Auf den weiteren Plätzen folgen SVP, FDP und BDP. Klar nicht im Sinne der Wirtschaft abgestimmt haben in den gerateten Sessionen die Grossratsmitglieder der Grünen, der SP und der PSA.

Im Langzeitvergleich seit dem ersten Rating 2003/04 liegt weiter die SVP an der Spitze – gefolgt von FDP, EDU und BDP.

Ein Grossratsmitglied hat in der aktuellen Ratingperiode 2016/2017 das Maximum von 40 Punkten erreicht: FDP-Grossrat Peter Sommer aus Wynigen. Der HIV gratuliert herzlich zu diesem tollen Resultat! Er dankt Peter Sommer und allen anderen wirtschaftsfreundlich denkenden und abstimmenden Parlamentarierinnen und Parlamentariern im Namen der Unternehmen im Kanton Bern für ihren Einsatz zugunsten besserer wirtschaftlicher Rahmenbedingungen.

Beilage: Broschüre „Grossratsrating 2016/2017“

Die Broschüre kann auch von der Homepage des HIV unter www.bern-cci.ch, Rubrik „Publikationen/ Grossratsrating“ heruntergeladen werden.